



Abend-

Zeitung.

87.

Donnerstag, am 11. April 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Gemütherhebungen aus Stellen der heil. Schrift.

6.

„Aber der Herr ist mein Schutz; mein Gott ist der
Hort meiner Zuversicht.“ Psalter XCIV. 22.

Thürmt euch nur empor, ihr Wellen,
Stürmet, raset wild und laut
Droht das Schiffelein zu zerschellen,
Das dem Meer sich anvertraut;
Ob die Fluthen drüben schlagen
Ob der letzte Mast zerbricht,
Dennoch werd' ich nicht verzagen;
Gott ist meine Zuversicht!

Birg dich, Sonne, hinter Schleiern,
Die der Wolken Schwärze weht,
Traure, wie bei Todtenfeiern
Sich dein blaßes Antlitz hebt;
Ob du mir nicht mehr wirst tagen,
Ob verlöschen will dein Licht,
Dennoch werd' ich nicht verzagen —
Gott ist meine Zuversicht.

Deffne, Erde, mir zu Füßen
Deinen bodenlosen Schooß,
Gieße aus den Felsenrissen
Deine Gluthen auf mich los;
Ob die Feuerfäulen ragen,
Ob der Erde Aere bricht:
Dennoch werd' ich nicht verzagen —
Gott ist meine Zuversicht!

Denn im Kampf der Elemente
Bleibet er mein Schutz, mein Hort,
Hin zu dem ich gläubig wende
Meines Flehens Blick und Wort.
Mich am Herzen wird er tragen
Und sein Kind verlassen nicht:
Darum werd' ich nicht verzagen;
Gott ist meine Zuversicht!

Th. Hell.

Licht- und Schattenpunkte aus meinem Leben.

(Fortsetzung.)

So ging es bis etwa drei Tagereisen vor Danzig. Aber hier war es, wo ich aufhören sollte über meine Streiche zu lachen. Hier war es, wo endlich das Krüglein, das so oft zum Brunnen gegangen, den Henkel verlieren und ich die gerechte Strafe für meine Unbilden empfangen sollte.

Ehrlicher Amtmann, dem ich die englische Landwirtschaft, wie ich sie um London gesehen, beschrieb, ehrlicher Kommerzienrath, der Du vor Angst zittertest, als ich auf einem holländischen Schiffe dem Mahlstrudel zu nahe gekommen. —

Schon zogen die schäumenden Kreise das Fahrzeug nach der Mitte hin, nicht fern mehr heulte der Abgrund, das Tauwerk krachte, die Matrosen schrieten, beteten und fluchten, der Tod gähnte uns entgegen; da faßte ein Sturm die aufgespannten Segel, schleuderte uns aus den ungeheuren Schlingen des Wirbels und — wir waren gerettet! — Ehrliche, belagene Burgherrn, ihr seyd gerächt! Die Nemesis erreichte mich, wie sie einen jeden endlich erreicht, und ich selbst war ihr strafendes Werkzeug.

Wir waren nämlich wieder einmal in einem dürren Dorfe und vor einer höchst erbärmlichen Kneipe in's Nachtquartier gekommen. Ach! und kein Baum, kein kühlender Schatten war zu sehen, so weit das Auge reichte. Ach! und es war erst halb fünf Uhr,